



Presseinformation

Hochwasservorwarnung für Hessen

Wiesbaden, 4. Januar 2012 - Nach Durchzug des herannahenden Orkantiefs in der Nacht zum Donnerstag, muss aufgrund der zu erwartenden langanhaltenden und kräftigen Niederschläge im Laufe des Donnerstags mit zum Teil stark ansteigenden Pegelständen und mit der Überflutung von ufernahen Grundstücken an hessischen Gewässern gerechnet werden.

Nach Modellrechnungen der Hochwasservorhersagezentrale im Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) ist insbesondere zu erwarten, dass Hochwassermeldestufen an der Lahn, am Fuldaoberlauf und an der Kinzig überschritten werden, wenn die Niederschläge im bislang prognostizierten Ausmaß eintreffen. Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen.

In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.

Ausführliche Hinweise zu Entstehung und Ablauf eines Hochwassers bietet der Bericht des HLUG zu dem flächendeckenden Hochwasser im Januar 2011. Die im Jahr 2010 eingerichtete Hochwasservorhersagezentrale kam bei diesem Hochwasserereignis erstmals zum Einsatz und hat sich dabei mit ihren Vorhersagen bewährt. Der Bericht ist unter folgendem Link zu finden: http://www.hlug.de/fileadmin/dokumente/wasser/sonstige_berichte/Hochwasserbericht_2011.pdf.